

# Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1957

Autor(en): **Lüdi, W.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **138 (1958)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 11. Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique

Période 1957/58

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1943, p. 268

Sous l'égide de la Commission, les travaux concernant les parasites atmosphériques et l'enregistrement des diverses composantes du champ électrique de l'air ont été poursuivis à Zurich et à Payerne. — Des appareils identiques ont été installés à Murchison Bay par 80° de latitude nord, dans le cadre du programme de l'AGI. Les résultats en seront comparés avec les mesures faites en Suisse.

Les radiosondages du gradient de potentiel et de la conductibilité de l'air ont été faits régulièrement à Payerne aux Journées mondiales.

Le président: *Jean Lugeon*

## 12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission

für das Jahr 1957

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 128

Im Sommer 1956 starb Prof. Dr. Walo Koch und im Frühling 1957 Prof. Dr. A. U. Däniker, beide Mitglieder unserer Kommission seit 1935. So haben wir innerhalb kurzer Zeit zwei wertvolle Mitglieder verloren. Es ist hier nicht der Platz, den Lebenslauf der beiden Verstorbenen darzulegen, wohl aber möchten wir unser Bedauern über ihren frühen Hinschied zum Ausdruck bringen und sagen, daß wir sie sehr vermissen und stets in gutem Andenken behalten werden.

Im Berichtsjahre veröffentlichte die Kommission Heft 37 der Beiträge zur Geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz von Dr. Max Moor, Basel, und Dr. Urs Schwarz, Bremgarten (Aargau), betitelt «Die kartographische Darstellung der Vegetation des Creux-du-Van-Gebietes, mit gesonderten Vegetationskarten im Maßstab 1:10000 und unter Anwendung von verschiedenen Kartierungsmethoden». Die beiden Autoren haben die Vegetationskartierung völlig unabhängig voneinander und in Anwendung verschiedener Prinzipien durchgeführt. Dr. Moor arbeitete nach den Kartierungsgrundsätzen von J. Braun-Blanquet und R. Tüxen und stellte Pflanzenassoziationen, nach größeren Einheiten geordnet, dar, während Dr. Schwarz in Anwendung der Methode von E. Schmid von den Vegetationsgürteln ausging und nach regionalen, lokalen und anthropogenen Phytocoenosen gliederte. Trotz der verschiedenen Ausgangspunkte für die Kartierung sind die beiden Karten nicht so ungleich ausgefallen, wie man vermuten könnte, weil als Grundlage zur Kartenaufnahme für beide Methoden die floristische Zusammensetzung der Vegetation dient, die bei jeder Art der Darstellung die gleiche bleibt. Die Kosten für diese Veröffentlichung sind hoch: Die Kommission bezahlte für die beiden Karten 14 396 Fr. und für den Druck des Textheftes 3731 Fr. Dazu kommen noch die Kosten für die überzähligen Freixemplare (insgesamt 112 Autoren- und Freixemplare und 120

Exemplare an das Institut für spezielle Botanik der ETH) mit 1800 Fr. Andererseits erhielten wir vom Nationalfonds für den Druck der Karten einen Beitrag à fonds perdu von 12 800 Fr. Wir haben diesen ganzen Betrag, den wir bestens verdanken, eingesetzt zur Ermäßigung des Verkaufspreises, und um diese Ermäßigung auch auf den Textteil ausdehnen zu können, leistete die Kommission nochmals einen Beitrag von 1050 Fr. So konnte der Verkaufspreis schließlich auf Fr. 14.15 angesetzt werden, was es jedem Interessenten ermöglichen soll, diese methodisch interessante Publikation anzuschaffen.

Gegenwärtig ist keine andere Arbeit zur Veröffentlichung bereit, aber mehrere sind im Werden begriffen. Dagegen war es uns möglich, die finanziellen Beihilfen für die Feldarbeit fortzusetzen. Die Herren O. Hegg, I. L. Richard, Dr. J. Schlittler und Dr. W. Lüdi und Mitarbeiter erhielten wiederum eine Subvention zur Weiterführung ihrer Arbeit, und erstmalige Subventionen wurden ausgerichtet an Samuel Wegmüller, Bern, für Mooruntersuchungen im südlichen und westlichen Jura und an Prof. Dr. Max Welten, Bern, für vegetationsgeschichtliche Untersuchungen auf der Südseite der Berner Alpen.

Der Präsident: *W. Lüdi*

### 13. Rapport de la Commission d'études scientifiques au Parc national

pour l'année 1957

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1921, I., p. 130

#### *Administration*

La Séance annuelle de la Commission eut lieu à Berne le 3 février 1957, en présence de seize membres et de cinq invités. Dans le courant de l'année, il y eut trois séances avec des présidents des sous-commissions à Zurich, Olten et Il Fuorn. Ces contacts directs ont permis de discuter de nombreux problèmes se rapportant à l'organisation des recherches et des travaux en cours.

Aucun fait nouveau ne justifie une modification de la position adoptée dans la dernière Séance au sujet des pourparlers concernant le Spöl. Nous continuons à faire confiance à la Commission d'entente; chacun demeure libre de signer l'initiative actuelle et/ou le futur référendum. Cependant, en dernier lieu, la raison devra quand même l'emporter sur le sentiment, si regrettable que puisse paraître cette alternative.

Notre collègue *W. Vischer* se voit contraint pour raisons de santé d'abandonner la présidence de la sous-commission botanique mais continuera, néanmoins, à en faire partie. Nous lui exprimons notre reconnaissance pour le travail utile et souvent ingrat qu'il a accompli et pour son dévouement constant à une cause qu'il n'a jamais cessé de défendre.